



Ein perfektes Wochenende in Wiesbaden

So könnte es aussehen:



© Florian Trykowski

Freitag

lassen wir uns vom Belle
Epoque-Charme verzaubern



© Svenja Münzret

Samstag

Mitten rein ins Leben!



© Marcel Waltmann

Sonntag

ist Museumstag

Noch mehr Inspiration gibt's bei

Quellgeflüster – der Wiesbaden Blog



LANDESHAUPTSTADT



Wiesbaden Congress &
Marketing GmbH

Freitag

Ankommen, einchecken und mit einem guten Mittagessen perfekt ins Wochenende starten! Inspiration gibt's unter wiesbaden.de/yummy

1.



© Florian Trykowski

Kochbrunnen

Hier könnt Ihr das heilsame Wasser der mit 66 Grad Celsius heißesten der 26 Thermalquellen der Stadt probieren. Im 19. Jahrhundert schlug hier das pulsierende Herz der Kurstadt – umgeben von Wandel – und Trinkhalle sowie prachtvollen Grandhotels.

2.



© Martin Nicholas kurz

Palast-Hotel (1 Minute)

Das im Belle-Époque-Stil errichtete Palast-Hotel ist mit seinen kunstvollen Jugendstil-Elementen ein echter Blickfang. Im Innenhof lässt ein Wintergarten mit Brunnen und farbiger Verglasung die glanzvolle Vergangenheit des ehemaligen Hotels lebendig werden.

4.



© Jonathan Gaubatz

Kurhaus (10 Minuten)

Das Wahrzeichen Wiesbadens wurde auf Initiative von Kaiser Wilhelm II. erbaut, der hier oft zur Kur weilte. Unter der 21 Meter hohen Kuppel des eleganten Foyers stehen die Statuen griechischer Gottheiten Athena, Eirene, Apoll und Äskulap. Vor etwa 100 Jahren traf sich hier Europas Jetset zu Roulette und stilvollen Soiréen.

3.



© Martin Nicholas kurz

Taunusstraße (5 Minuten)

In der eleganten Taunusstraße, einer der besterhaltenen Straßen der Stadt, erwarten Euch Restaurants, Bars und charmante Antiquitätengeschäfte.

5.

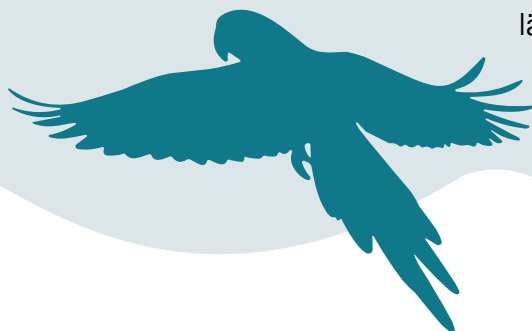


© Thomas Schachler

Nerostraße

Nach einer kurzen Pause im Hotel starten wir entspannt in den Nachmittag – und gleich weiter in den Abend. Die Nerostraße im beliebten Bergkirchenviertel ist mit ihren Cafés, Restaurants und Weinbars der perfekte Ort dafür. Thomas von der Weinbar Nero22 verrät Euch, was er an der Nerostraße besonders liebt.

wiesbaden.de/nerostrasse



Tipp:

Ob durch das Kurhaus, das Bergkirchen- oder das Multikulti-Viertel Westend – für alle, die tiefer eintauchen möchten, gibt's spannende Führungen!

wiesbaden.de/fuehrungen

Ganztage

1.



© Roger Richter

Frühstück im Café Maldaner

Der perfekte Start in den Tag: Im „Wohnzimmer Wiesbadens“ werden die Gäste schon seit über 150 Jahren in schönster Wiener Caféhaus-Tradition verwöhnt.

2.



© Svenja Muenzert

Samstag ist Markttag (4 Minuten)

Auf dem Dern'schen Gelände laden Euch zahlreiche Stände zum Bummeln ein. Von April bis November schenken am Weinstand wöchentlich wechselnde Winzerinnen und Winzer aus der Region aus.

3.



© Svenja Muenzert

Marktkirche (1 Minute)

Das höchste Gebäude Wiesbadens wird auch als „Nassaus Dom“ bezeichnet. Das Glockenspiel – das Carillon – kann von Hand bespielt werden.

4.



© Leona Pawlik

Confiserie Kunder (5 Minuten)

Eine Wiesbadener Institution: Seit über 100 Jahren fertigt das Familienunternehmen in Handarbeit die berühmten Ananastörtchen, die bereits zur Kaiserzeit der Hit waren. Unbedingt probieren!

5.

Mauergasse (6 Minuten)

In der Mauergasse – dem „Laufsteg Wiesbadens“ – warten zahlreiche Weinbars und Cafés zum Entspannen auf Euch.

6.



© David Vaseck

Nerobergbahn (30 Minuten)

Der Spaziergang führt vorbei an wunderschönen Villen zum „schrägen Wahrzeichen Wiesbadens“, das schon seit 1888 Gäste auf den Hausberg bringt. Die Nerobergbahn ist eine von vier wasserbetriebenen Standseilbahnen weltweit.

7.



© David Vaseck

Neroberg (3,5 Minuten)

Von der Löwenterrasse und der Weinbar Chateau Néro habt Ihr den vielleicht schönsten Blick auf die Stadt. Der Monopteros ist DAS Fotomotiv!

8.



© Vivienne Matz

Obere Webergasse

Ein wunderbarer Ort mit vielen Restaurants, Bars und Cafés, um den Tag ausklingen zu lassen!



Kultur – Tipp:

Neben großen Häusern wie dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden gibt es viele kleine kulturelle Perlen. Einfach stöbern und unter wiesbaden.de/kulturroute das Passende finden!

Sonntag

3.



© Claudia Meyer

Literaturhaus Villa Clementine (2 Minuten)

An einigen Wochenenden steht die Belletage der Villa Clementine für Euch offen, eine wunderschöne Gründerzeitvilla, in der Ihr in der Büchertauschstelle stöbern und Euch mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen könnt.

4.



© Vivienne Matz

Abschließende Stärkung

So viel Kunst macht hungrig! Im Kult-Lokal Tutti Frutti (2 Minuten) gibt's richtig gute Pizza. Im Deli „Frau Kreuter“ (3 Minuten) könnt Ihr Euch levantinische Leckereien und feine Patisserie schmecken lassen.

1.



© Peter Krausgrill

Museum Wiesbaden

Nach dem Frühstück geht es ins Museum Wiesbaden. Highlights sind neben der Jugendstil-Ausstellung die weltweit bedeutendste Sammlung von Alexej von Jawlensky. Worauf Ihr Euch freuen könnt, erfahrt Ihr im Interview unter wiesbaden.de/museum-interview

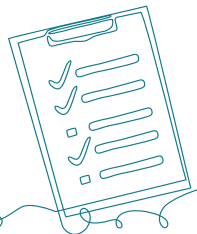
2.



© Helbig-Marburger

mre – Museum Reinhard Ernst (2 Minuten)

Direkt nebenan liegt das mre. Wenn Ihr beide Museen besucht, lohnt sich ein Partnerschaftsticket. Der außergewöhnliche Museumsbau von Star-Architekt Fumihiko Maki beherbergt Abstrakte Kunst aus der Sammlung des Stifters Reinhard Ernst. Wie Ihr Euch auf einen Besuch vorbereiten könnt, erfahrt Ihr unter wiesbaden.de/mre-interview.



Checkliste

Ihr wart nicht in Wiesbaden,
wenn Ihr ...

- ☐ nicht in der Oberen Webergasse, der Mauergasse oder der Nerostraße etwas getrunken habt
- ☐ nicht im Café Maldaner – dem „Wohnzimmer“ Wiesbadens – wart
- ☐ kein Original Wiesbadener Ananastörtchen der Coniserie Kunder probiert habt
- ☐ nicht mit der Nerobahn gefahren seid
- ☐ keinen grünen Sittich gesehen habt
- ☐ nicht im Kurhaus gewesen seid
- ☐ nicht das Glockenspiel der Marktkirche gehört habt
- ☐ nicht den Wochenmarkt besucht habt
- ☐ kein Thermalwasser und keinen Riesling probiert habt